

IN TRAUER: Überwiegend werden die Deutschen in Urnen beigesetzt – auch das kostet viel Geld

STERBEGELDVERSICHERUNG

Abschied kann teuer werden



Die Kosten für Bestattungen klettern immer weiter in die Höhe. Wer seinen Angehörigen dafür ein tiefes Loch in der Kasse ersparen möchte, **sorgt bereits zu Lebzeiten finanziell vor**

von WERNER MÜLLER

Rheinland-Pfalz hat es im vergangenen Jahr vorgemacht und damit einen Nerv getroffen: Die Beerdigungsregeln wurden deutlich liberalisiert, sodass dort inzwischen auch Flussbestattungen erlaubt sind oder die Urne zu Hause aufbewahrt, die Asche im eigenen Garten verstreut oder daraus ein Erinnerungsstück angefertigt werden darf. Das sind alles Formen, die in Umfragen immer wieder als Beerdigungswünsche genannt werden. Den Friedhofszwang lehnen dagegen drei Viertel der Bundesbürger ab. Dennoch ist er meistens vorgeschrieben, allenfalls inzwischen gelockert durch Bestattungswälder oder Seebestattungen. Nun überlegen manche Bundesländer, bei der Liberalisierung nachzuziehen, andere bleiben dagegen bei den althergebrachten Regeln. Das Bestattungsrecht ist halt Ländersache.

Doch wie auch immer, es kostet eine ganze Menge Geld, liebe Angehörige angemessen beizusetzen. Durchschnittliche Bestattungen sind kaum unter 6000 Euro zu haben, mit Grabstein, -pflege, Trauerfeier & Co. liegt der Schnitt laut Statista sogar bei knapp 13 000 Euro. Und das, obwohl 78 Prozent der Deutschen maximal 6000 Euro dafür ausgeben wollen, 57 Prozent sogar nur höchstens 4000 Euro. Kein Wunder, dass sogenannte Discount-Bestattungen bei den mittlerweile über eine Million jährlichen Todesfällen in Deutschland auf dem Vormarsch sind.

Denn die Preise steigen munter weiter: Nach Angaben des Verbrauchervereins Aeternitas verteuerten sich die Beerdigungskosten in den vergangenen fünf Jahren insgesamt um mehr als 20 Prozent. 2025 etwa lag die Erhöhung mit ►

3,1 Prozent klar über der allgemeinen Inflationsrate von 2,2 Prozent. Und für 2024 war die Diskrepanz der Werte mit 4,5 zu 2,2 Prozent sogar noch deutlicher. Auf knapp drei Milliarden Euro Umsatz kommt die Branche so mit ihren rund 5500 Betrieben inzwischen jedes Jahr.

Die Familie entlasten. Viele ältere Menschen machen sich daher vermehrt Gedanken, wie sie solch erhebliche Bestattungskosten ihren trauernden Hinterbliebenen ersparen können. Die Lösung: am besten schon zu Lebzeiten für die eigene Beerdigung finanziell vorsorgen. Das mindert zwar eine vielleicht zu erwartende Erbschaft, aber da sich die nötigen Summen auch ratierlich ansparen lassen, reißen diese im Ernstfall nicht sofort ein tiefes Loch in die Kasse.

Zumal der Erblasser es dann auch gleich selbst in die Hand nehmen kann, die Umstände und Wünsche für seine Beerdigung aktiv zu gestalten und im Voraus festzulegen. So sind nicht nur die günstigeren Urnenbestattungen von 64 Prozent im Jahr 2012 auf über 80 Prozent gestiegen. Zudem zeigen Umfragen, dass für 60 Prozent der Befragten nicht die Trauer, sondern eher schöne Momente bei ihrer Beerdigung im Vor-



dergrund stehen sollen. 47 Prozent legen keinen Wert auf eine Trauerfeier, während nur sechs Prozent eine große Trauerfeier für die Hinterbliebenen veranstalten möchten.

Zur Finanzierung der individuellen Wünsche bieten sich allgemeine private Sparpläne, besondere zweckgebundene Vorsorgeverträge mit Bestattern oder auch spezielle Sterbegeldpolicen der Versicherer an. Die Versicherungslösung hat dabei den Vorteil, dass im Todesfall die gesamte vereinbarte

Summe ausgezahlt wird – auch wenn die bis dahin überwiesenen monatlichen Beiträge diese nicht ansatzweise decken sollten. Da kommt das Prinzip des Versichertenkollektivs voll zum Tragen. Zu achten ist bei den Policen aber stets auf das Kleingedruckte. So besteht etwa für viele Tarife eine kurze Wartezeit, für andere nicht. Dafür verlangen Letztere aber die Beantwortung von Gesundheitsfragen, Erstere dagegen nicht.

In der Tabelle unten sind auszugsweise weitere wichtige Leistungsmerkmale aufgeführt. Zusammen mit anderen Qualitätskriterien (s. rechts) sind dort die insgesamt bestbewerteten Sterbegeldpolicen zu finden – damit genug Kapital für die Beerdigung da ist, wenn es so weit sein sollte. ■

Die besten Sterbegeldversicherungen

Versicherungsunternehmen	Tarifname	Wartezeit in Monaten	Leistung bei Tod während der Wartezeit	Gesundheitsfragen	Höchstalter versicherte Person (in Jahren)	versicherbare Mindest- / Höchstsumme in Euro	doppelte Versicherungssumme bei Unfalltod
Tarife mit Wartezeit							
Allianz	BestattungsSchutzbrief (LAS1)	12	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	3000 / 20000	Ja, inkludiert
Ergo Vorsorge	Sterbevorsorge	18	Rückerstattung Beiträge	Nein	85	1000 / 20000	Ja, inkludiert
VPV	Sterbegeldversicherung Premium (SGP)	12	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	2000 / 20000	Ja, inkludiert
Dela	sorgenfreiLeben (mit Wartezeit)	24	Rückerstattung Beiträge	Nein	54	3000 / 20000	Ja, inkludiert
Hannoversche	L6-Plus	12	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	3000 / 25000	Ja, inkludiert
Ideal	SterbeGeld	18	Anteilige Versicherungssumme	Nein	85	2000 / 15000	Optional
LV 1871	Bestattungsvorsorge Comfort Plus (SV)	12	Anteilige Versicherungssumme	Nein	95	1500 / 12500	Ja, inkludiert
Zurich	Sterbegeldversicherung	18	Anteilige Versicherungssumme	Nein	75	2000 / 20000	Optional
Direkte Leben	Bestattungsvorsorge Tarif 15	18	Anteilige Versicherungssumme	Nein	80	2500 / 20000	Nein
Gothaer	Sterbegeldversicherung	24	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	5000 / 15000	Nein
HanseMerkur	Senior Care	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	85	2000 / 20000	Nein
InterRisk	Kapitalversicherung ohne GP	12	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	3000 / 15000	Ja, inkludiert
Nürnberger	N3343	24	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	2500 / 20000	Nein
R+V	Sterbegeldversicherung – Tarif GT	18	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	1000 / 15000	Nein
Signal Iduna	Todesfallversicherung	24	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	2500 / 20000	Nein
Universa	Trauerfall VORSORGE	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	70	2500 / 15000	Nein
Württembergische	Sterbegeldversicherung (Tarif ST)	36	Rückerstattung Beiträge	Nein	80	3500 / 20000	Nein
Inter	Sterbegeldversicherung (Tarif K08)	24	Rückerstattung Beiträge	Nein	75	2500 / 15000	Nein
Tarife ohne Wartezeit							
Dela	sorgenfreiLeben (ohne Wartezeit)	keine	Volle Leistung (keine Wartezeit)	Ja	54	3000 / 20000	Ja, inkludiert
Debeka	L1 (01/25)	keine	Volle Leistung (keine Wartezeit)	Ja	80	4000 / – ¹⁾	Optional
Signal Iduna	Todesfallversicherung	keine	Volle Leistung (keine Wartezeit)	Ja	75	2500 / – ¹⁾	Nein

Quelle: DFSI
Stand: Juni 2026; ¹⁾keine Höchstsumme; ²⁾AVB = Allgemeine Versicherungsbedingungen; ³⁾maximale Beitragszahlungsdauer überschritten; ⁴⁾kein Rating

METHODE

So wurde im Detail getestet

Das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) hat aktuelle am Markt befindliche Sterbegeldpolicen einer eingehenden Analyse unterzogen. Dazu ermittelte das DFSI per Fragebogen zahlreiche für die Sterbegeldversicherung relevante Tarifdetails bei den Assekuranzen. Den Fragebogen komplett ausgefüllt und zurückgesandt haben schließlich 20 Gesellschaften mit 27 unterschiedlichen Tarifvarianten. Für die Bewertung werden die Policen in die zwei Kategorien „Tarife mit Wartezeit“ und „Tarife ohne Wartezeit“ eingestuft.

Bei der Bewertung von **rund 36 Leistungsmerkmalen** prüft das DFSI nicht nur den Inhalt der Klauseln, sondern achtet auch darauf, dass diese fair und kundenfreundlich sind. Für jede positive Regelung verteilen die Experten – abhängig

von der Vorteilhaftigkeit – einen Viertel, einen halben, einen oder zwei Punkte. Müssen die Assekuranzen bei den Fragen passen, gibt es keine Punkte. Bei der Bewertung der Leistungsmerkmale kommt es auf die für das Bedingungsmerkmal vergebene Punktzahl im Verhältnis zur bestmöglichen Punktzahl an.

Für die Bewertung der **Beiträge** wird im ersten Schritt eine Durchschnittsprämie aus den Prämien für 50- und 60-Jährige mit einer Beitragszahlungsdauer bis Endalter 85 für die Versicherungssummen 5000 Euro, 7500 Euro und 10 000 Euro gebildet. Die so berechnete Prämie wird dann ins Verhältnis zur jeweils günstigsten Prämie gesetzt und der prozentuale Wert mit der entsprechenden Note versehen.

Schließlich kommt es als dritte Komponente auf die **Bonität des Versicherers** an, die anhand der Urteile renommierter Ratingagenturen bewertet wird. Denn wenn Anbieter wegen geringer Kapitalerträge

die tatsächlich zu zahlenden Nettobeiträge anheben müssen, wäre erst beim kalkulatorischen Bruttobeitrag Schluss mit möglichen Erhöhungen, falls der Anbieter gar keine Überschüsse mehr erwirtschaften sollte. Insofern ist die Bonität des Versicherers wichtig, damit Kunden die Gefahr möglicher Prämien erhöhungen realistischer einschätzen können.

Die **Gesamtbewertung** setzt sich zu 60 Prozent aus den Tarifbedingungen, zu 25 Prozent aus der Beitragsgestaltung und zu 15 Prozent aus der Bonität des Anbieters zusammen. Die Bestnote „Hervorragend“ erhält, wer sich mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert bewegt. Die Note „Sehr Gut“ geht an die darunterliegenden zehn Prozent auf der Punkteskala. Die übrigen Bewertungen („Gut“, „Befriedigend“, „Ausreichend“, „Mangelhaft“) erfolgen dann jeweils in 20-Prozent-Schritten.

Kostenübernahme Rückholung bei Versterben im Ausland	digitale Erfassung von Verträgen und Konten sowie zur Nachlassregelung	Organisation von Grabpflege bei vorhandenem Restguthaben	Organisation der Bestattung	AVB-Bewertung ²⁾	monatliche Prämie in Euro beispielhaft für 50- / 60-Jährige mit Versicherungssumme 7500 Euro bis Endalter 85 Jahre	Preisbewertung	Finanznote	Gesamtbewertung
Begrenzt	Ja	Ja	Ja	Hervorragend	25,36 / 36,87	Hervorragend	1,00	Hervorragend
Nein	Ja	Ja	Ja	Hervorragend	27,41 / 37,96	Hervorragend	1,00	Hervorragend
Unbegrenzt	Ja	Ja	Ja	Hervorragend	26,02 / 39,20	Hervorragend	2,25	Hervorragend
Unbegrenzt	Nein	Nein	Nein	Sehr Gut	24,26 / 38,31	Hervorragend	2,00	Sehr Gut
Begrenzt	Nein	Nein	Nein	Gut	25,03 / 36,74	Hervorragend	1,00	Sehr Gut
Begrenzt	Ja	Nein	Ja	Gut	28,70 / 41,53	Sehr Gut	1,75	Sehr Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Sehr Gut	26,42 / 37,53	Hervorragend	1,25	Sehr Gut
Begrenzt	Ja	Nein	Nein	Gut	28,70 / 41,53	Sehr Gut	1,00	Sehr Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Gut	27,48 / 38,93	Hervorragend	2,00	Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Befriedigend	29,30 / 41,90	Sehr Gut	1,75	Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Befriedigend	22,54 / 33,57	Hervorragend	2,00	Gut
Begrenzt	Nein	Nein	Nein	Gut	26,85 / 39,27	Hervorragend	1,75	Gut
Begrenzt	Ja	Ja	Ja	Sehr Gut	– ³⁾ / 41,89	Gut	2,00	Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Befriedigend	– ³⁾ / 41,64	Gut	1,00	Gut
Nein	Ja	Nein	Nein	Befriedigend	24,31 / 37,90	Hervorragend	2,25	Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Befriedigend	30,40 / 44,28	Sehr Gut	2,00	Gut
Begrenzt	Nein	Nein	Nein	Befriedigend	28,41 / 41,25	Sehr Gut	2,00	Gut
Nein	Nein	Nein	Nein	Befriedigend	26,92 / 39,80	Hervorragend	– ⁴⁾	Befriedigend
Unbegrenzt	Nein	Nein	Nein	Hervorragend	20,66 / 32,47	Hervorragend	2,00	Hervorragend
Nein	Nein	Nein	Nein	Gut	24,05 / 36,85	Hervorragend	2,00	Gut
Nein	Ja	Nein	Nein	Gut	24,31 / 37,90	Hervorragend	2,25	Gut